

**MUSIK** Nach der Restaurierung klingt der Blüthner-Flügel in der Anhaltsschule wieder. Für das Klaviertrio war die Flügelweihe gleichzeitig Generalprobe.

# Im zweiten Frühling

VON ULF ROSTALSKY

**BITTERFELD/MZ** – Der Blüthner-Flügel in der Bitterfelder Anhaltsschule hat seine Bewährungsprobe bestanden. Händel? Kein Problem. Chopin? Auch nicht. Und selbst wenn es Paulina Eichhoff mit „Let it go“ aus „Die Eiskönigin“ wirklich wild anheben lässt, muss niemand Sorgenfalten bekommen: Der Flügel ist bereit für einen zweiten Frühling.

Das ist das Signal, das aus der Anhaltsschule gesendet wird. Hier wurde der 110 Jahre alte Flügel mit einem Konzert von Grundschulern und Musikschultalenten geweiht. „Es ist ein so schönes Gefühl, das Instrument wieder zu hören“, sagt Musikschulleiterin Cornelia Toasperm. Sie ist begeistert von der Resonanz, den die Spendenaktion zur Restaurierung des Flügels gefunden hatte.

88 Tasten für 88 Euro: Symbolisch sicherten sich Spender mindestens eine Taste des wertvollen Instruments aus dem Haus Blüthner in Leipzig. Am Ende, erzählt die Musikpädagogin, sei sogar noch mehr Geld zusammengekommen. Das allerdings war auch nötig. Die Restaurierung des Flügels in der Markleeberger Werkstatt von Stefan Kratzsch hatte es in sich und kostete gut und gern 14 000 Euro. Dafür erstrahlt das Instrument nicht nur im neuen Glanz. Es hat auch den alten Klang wiedergewonnen.

Blüthner-Flügel sind alles andere als Durchschnittsware. Sie sind begehrt in aller Welt. Es ist aber weniger der materielle Wert, der für Cornelia Toasperm zählt. „Kultur macht doch das Leben aus. Musik gehört dazu“, sagt sie und freut sich, dass der Flügel in der Anhaltsschule sehr viel mehr als luxuriöse Staffage ist.

Schüler haben das Instrument zuerst neugierig beobachtet. Dann wagten sie den nächsten Schritt. Zwei Gruppen von Hortkindern lernen derzeit Klavierspiel. Der Flügel wird zum Unterrichtsobjekt.

Das war er übrigens auch in der Comeniuschule. Als die anfangs des vorigen Jahrhunderts gebaut worden war, gehörte der Flügel aus



FLÜGEL

## Instrument aus Meisterhand

Der Blüthner Flügel in der Anhaltsschule ist gut und gern 110 Jahre alt. Das schließen Bitterfelder Lehrer aus der Tatsache, dass er zur Grundausstattung gehörte, als die spätere Comeniuschule in Dienst gestellt worden war. Das würde das ohnehin begehrte Instrument noch wertvoller machen. Schließlich feierte die renommierte Leipziger Werkstatt 1903 ihren 50. Geburtstag mit einer begren-

ten Zahl an Jubiläumsinstrumenten, zu denen wahrscheinlich der Bitterfelder Flügel gehört.

Die Sanierung des Instruments wurde durch eine gemeinsame Spendenaktion der Fördervereine der Musikschule „Gottfried Kirchoff“ und der Anhalt-Grundschule möglich. „88 Tasten für 88 Euro“ wurde zum vollen Erfolg.

der renommierten Werkstatt zur Grundausstattung. So, wie heute Computerkabinette oder Sprachlabors. Der Mensch braucht die Musik. Das ist zur Flügelweihe immer

„Kultur macht doch das Leben aus. Musik gehört dazu.“

Cornelia Toasperm  
Musikschulleiterin

Der Flügel ist groß. Aber nicht zu groß für einen kleinen Mann wie Jonas Brand. Der Grundschüler ist einer der ersten, die nach den Tasten greifen. Zusammen mit Lilly Henze (Violine) und Felix Hellwing (Violoncello) spielt er sich frei. Menuett, Romanze und dann Galopp. Die Jüngsten sind in ihrem Element. Applaus ist

der Lohn für die Premiere am Flügel. Der steht zweifellos im Mittelpunkt des Konzerts. Die jungen Musiker beweisen, dass er trotz seines Alters Zeiteinsparungen mühelos meistern kann. Danach sah es freilich vor einiger Zeit überhaupt nicht aus. Nicht selten schwante Musikern wenig Gutes, wenn das Spiel mehr Schnelligkeit und Einsatz forderte. Vorbei. „Der Flügel ist jetzt wieder voll hergestellt“, lobt Cornelia Toasperm einmal mehr das handwerkliche Geschick des Klavierbauers Kratzsch.

Dann wird es schwungvoll. Die Big Band hat Aufstellung genommen. „Hello, I love You“ von The Doors ist einer ihrer Titel. Eine Liebeserklärung an den Flügel? Die Antwort darf sich jeder denken.

Auch der Schulchor der Anhaltsschule in Bitterfeld hat es sich nicht nehmen lassen, zur Flügelweihe aufzutreten. Der Blüthner Flügel, hier gespielt von Jonas Brand, erklang erstmals nach einjähriger Konzertpause wieder.

FOTOS: GEORG WENZEL

## KULTUR-KALENDER

### KONZERT

#### Sternstunden der Volksmusik

**WOLFEN/MZ** – Ein rauschendes Fest der Volksmusik können die Besucher am Samstag, 6. Februar, ab 16 Uhr im Kulturhaus in Wolfen erleben. Unter dem Motto „Singen, kochen, tanzen, lachen“ touren der beliebte Entertainer Patrick Lindner und seine Künstlerkollegen Angela Wiedl, „Die Schäfer“, Géraldine Olivier, Vincent & Fernando, Frau Wäber und Hany Vogt gerade durch die Lande. In ihrer Show „Sternstunden des volkstümlichen Schlagers“ ist der Titel Programm. Denn auf der Bühne wird tatsächlich nicht nur gesungen, sondern auch gekocht, getanzt und gelacht. Und dabei entfachen Lindners Gäste ein musikalisches Feuerwerk mit ihren schönsten, bekanntesten und natürlich auch aktuellen Liedern.



FOTO: VERANSTALTER

Karten gibt es an der Theaterkasse Wolfen unter Tel.: 03494/6 66 06 und in der Stadtinformation Bitterfeld unter Tel.: 03494/6 66 03 16.

### MARIENKIRCHE

#### Doppelquartett mit Kammermusikverein

**DESSAU/MZ** – Musikalische Doppelquartette, gespielt vom Anhaltischen Kammermusikverein, erklingen am Sonntag, 17. Januar, ab 11 Uhr in der Marienkirche in Dessau, Schlossplatz. Die Streicher werden das Doppelquartett Nr. 1 in d-Moll op. 65 von Louis Spohr zu Gehör bringen. Als Gegenstück dazu präsentieren die Bläser in klangvoller Oktettbesetzung eine der zahlreichen Partiten des gebürtigen Tschechen Franz Krommer.

### CHANSON-ABEND

#### Bärbel Röhl singt Lieder von Edith Piaf

**AKEN/MZ** – Chansons mit Bärbel Röhl sind am Sonntag, 24. Januar, ab 17 Uhr im Gemeindesaal Aken, Fischerstraße 5, zu hören. Die Schauspielerinnen und Sängerinnen mit ihrer leicht rauen Stimme Chansons, so wie sie nur von französischen Interpretinnen zu hören sind. Lieder wie „Non je ne regrette rien“, „Göttingen“ oder „La vie en rose“, dürfen dabei nicht fehlen. Zur Deckung der Unkosten wird um eine Spende gebeten.

## Zeit für faire Energiepreise

Stadtwerke Quedlinburg - Kundenorientiert. Kompetent. Zuverlässig



Unser Angebot für Haushalts- und Gewerbekunden mit Preisgarantie bis 31.12.2016

-Energie	Naturstrom bis 30.000 kWh/Jahr	Erdgas bis 500.000 kWh/Jahr
Grundpreis	6,40 € /Monat	12,00 € /Monat
Arbeitspreis	26,90 ct /kWh	5,95 ct /kWh

\*Die vorgenannten Preise verstehen sich brutto inkl. aller Steuern und Abgaben und gelten nur für die Belieferung im Netzgebiet der MITNETZ Strom und MITNETZ Gas.

### Unser Service – Ihre Vorteile:

- Uneingeschränkte Preisgarantie
- Persönliche Ansprechpartner
- Wir organisieren für Sie den Lieferantenwechsel

Die ersten 100 Kunden erhalten eine Gratis-Powerbank

Jetzt Unterlagen anfordern: 0 39 46 / 971-3

oder per Mail an: kundenservice@sw-qlb.de

Stadtwerke Quedlinburg GmbH  
Rathenaustraße 9  
06484 Quedlinburg

STADTWERKE  
**QUEDLINBURG**  
Energie und Service

## Wettstreit in sechs Städten

Musikschüler aus Bitterfeld-Wolfen bei „Jugend musiziert“

VON FRANK CZERWONN

**BITTERFELD/MZ** – Es ist konkurrenzlos – doch für das Bitterfelder Klaviertrio ist das nicht unbedingt ein Grund zum Jubeln. Dennoch fahren Lilly Henze (Violine), Felix Hellwing (Violoncello) und Jonas Brand (Klavier) von der Bitterfelder Musikschule am Samstag erwartungsvoll zum Regionalauscheid „Jugend musiziert“ nach Dessau. In ihrer Altersgruppe I sind sie die einzigen, die antreten.

Das dass Trio aufgeregt ist, kann Musikschulleiterin Cornelia Toasperm verstehen. „Immerhin sind sie in dieser Besetzung zum ersten Mal bei diesem wichtigen Wettstreit dabei.“ Jonas Brand und Lilly Henze haben jedoch schon Erfahrungen bei Jugend musiziert als Solist oder in anderer Besetzung gesammelt. Bei der Flügelweihe in der Anhaltsschule konnten sie ihr Zusammenspiel noch einmal vor Publikum probieren. Zum ersten Mal solistisch dabei ist auch Anja Schmidt, die am Wochenende mit ihrer Violine in Dessau antritt.

Nach Köthen geht am Sonntag die Reise für Johanna Reichen (Querflöte) und Johannes Huschka (Klavier) in der Altersgruppe II sowie Luisa Wagner (Querflöte) und Lea Kuhne (Klavier) in der Alters-



Lilly, Jonas (Mitte) und Felix treten bei „Jugend musiziert“ an.

FOTO: WENZEL

gruppe III. „Beide Duos haben in den vergangenen zwei Jahren sehr erfolgreich bei ‚Jugend musiziert‘ teilgenommen“, so Toasperm. „Luisa Wagner und Lea Kuhne waren 2014 sogar schon beim Landeswettbewerb dabei.“ Die Messlatte liegt also hoch.

Zwei weitere Teilnehmerinnen reisen am Sonntag schließlich nach Wittenberg. Dort nehmen Karla Brück und Nathalie Strohschein in der Kategorie Gesang/

Klavier der Altersgruppe IV am Regionalwettbewerb teil.

Der nach Instrumenten unterteilte Regionalwettbewerb findet in Dessau-Roßlau, Bitterfeld, Wittenberg, Köthen, Coswig und Zerbst statt. In der Bitterfelder Musikschule „Gottfried Kirchoff“ treten am Sonntag die Teilnehmer der Kategorien Gitarrenduo und Zupfensembles an. Die Wertungsvorspiele in der Galerie am Ratswall ab 10 Uhr sind öffentlich.